

curated by **Diana Campbell Betancourt**
You Cannot Cross the Sea Merely by Staring at the Waves

Eröffnung: 8. September 2016, 18 Uhr
Dauer: 9. September – 15. Oktober 2016

Shumon Ahmed (*1977, lebt in Dhaka)
Ehansul Karim Aninda (*1990, lebt in Dhaka und Hamburg)
Marzia Farhana (*1985, lebt in Dhaka)
Shakhawat Hossain Razib (*1984, lebt in Reno)
Rini Mitra (*1984, lebt in Wien)
Eshita Mitra Tonny (*1989, lebt und arbeitet in Dhaka)
Nabil Rahman (*1988, lebt in Dhaka)
Rafiqul Islam Shuvo (*1982, lebt in Wien)
Ayesha Sultana (*1985, lebt in Dhaka)
Munem Wasif (*1983, lebt in Dhaka)
Mustafa Zaman (*1968, lebt in Dhaka)

Von der Bekleidungsindustrie bis zum Abwracken von Schiffen: Globale Kapitalflüsse beginnen und enden in Bangladesch, einem Land, in dem Kultur und Religion zunehmend in Schieflage geraten. Angeregt von den Worten Rabindranath Tagores – *You Cannot Cross the Sea Merely by Staring at the Waves* [Man kann das Meer nicht überqueren, indem man auf die Wellen starrt] – zeigt die Ausstellung Arbeiten einer neuen Generation junger Kunstschaffender aus Bangladesch, die sich von den sozio-ökonomischen Gegebenheiten inspirieren lassen und die gesellschaftliche Ordnung durch die Bildung neuer Künstlerfamilien in Frage stellen. 1971 gegründet, ist Bangladesch einer der jüngsten Staaten Südasiens, und die Künstlerinnen und Künstler dieser Ausstellung machen sich die potenzielle Energie dieses herausfordernden politischen Klimas zunutze, um ein wachsendes lokales als auch internationales Publikum mit einer Vielfalt an künstlerischen Produktionen anzusprechen.

Shumon Ahmeds Geisterschiffe transportieren uns direkt in den bangladeschischen Kontext, konzipiert als gemeinsame Installation mit den jüngsten Arbeiten von Ayesha Sultana, Nabil Rahman und Mustafa Zaman, die den Betrachter noch weiter in dieses materielle Umfeld hineinziehen. Beim Hinabsteigen in den Keller der Galerie betreten wir einen intimen, mit Gesprächen über Familie erfüllten Raum, wo uns Munem Wasif und Shumon Ahmed in eine immer komplexer werdende Anspannung zwischen ihren biologischen und adoptierten Ursprüngen einbinden. In einer trotzigen Geste gegen etablierte Kritikmechanismen und beschränkte, institutionalisierte Orte der Kunstpraxis in Bangladesch, besetzt OGCJM (2012 aus der von Rafiqul Shuvo kuratierten Ausstellung *Only God Can Judge Me* hervorgegangen und nun in OutGetCategoryJunkMagnet umbenannt) einen Raum zwischen einer Bewegung und einem Kollektiv, dessen Struktur adoptierte, künstlerische Vorfahren aus dem Fluxus-Umfeld spiegelt. Allesamt mit der Thematik des Alltäglichen als Ort der Reproduktion von Machtstrukturen befasst sowie eine ausschließende Raumpolitik mittels Entfremdung des ursprünglichen Anwendungsgedankens hinterfragend, umfassen die in dieser Ausstellung vertretenen OGCJM-Kunstschaffenden Shakhawat Hossain Razib, Ehsanul Karim Aninda, Eshita und Rini Mitra, Marzia Farhana sowie Gründer Shuvo, dessen Film *Faster Satiation but Only for Nevertheless Behavior* uns in den schwindelerregenden, verwirrenden Raum katapultiert, aus dem diese Bewegung stammt.

Diana Campbell Betancourt lebt und arbeitet in Dhaka und Bagac.



KRINZINGER PROJEKTE

SCHOTTENFELDGASSE 45, A-1070 WIEN, ÖSTERREICH, TELEFON +43.1.5128142
KRINZINGERPROJEKTE@GMX.AT WWW.GALERIE-KRINZINGER.AT/PROJEKTE
ÖFFNUNGSZEITEN: MITTWOCH-FREITAG 15-19 UHR, SAMSTAG 11-14 UHR